

Medizinische Mikrobiomforschung - Aktueller Stand und klinische Perspektiven

Eine Fortbildungsveranstaltung des Cluster of Excellence „Microbiomes drive Planetary Health“, der Medizinischen Universität Graz und der Johannes Kepler Universität Linz.

Die Rolle des humanen Mikrobioms in Gesundheit und Krankheit stellt ein zentrales Thema aktueller biomedizinischer Forschung dar. Gleichzeitig erfordert die rasche Entwicklung des Feldes eine differenzierte, evidenzbasierte Einordnung im klinischen Kontext.

Diese Fortbildungsveranstaltung verfolgt das Ziel, Ärztinnen und Ärzten eine wissenschaftlich fundierte Übersicht über den aktuellen Stand der medizinischen Mikrobiomforschung zu vermitteln. Besonderer Wert wird auf Objektivität, methodische Transparenz sowie die kritische Bewertung klinischer Anwendungen gelegt.

Die Vorträge werden von international ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten des Cluster of Excellence „Microbiomes drive Planetary Health“ und der Universitäten gehalten. Vortragende: Prof. Dr. Gregor Gorkiewicz (MedUni Graz), Prof. Dr. Alexander Moschen (JKU Linz), Prof. Dr. Christoph Högenauer (MedUni Graz), Prof. Dr. Robert Krause (MedUni Graz), Assoz. Prof. Dr. Martin Hönigl (MedUni Graz, Prof. Dr. Christine Moissl-Eichinger (MedUni Graz, Co-Director Cluster of Excellence)

Themenschwerpunkte

Einführung und Grundlagen

- Vorstellung des Cluster of Excellence und seiner Forschungsagenda
- Interdisziplinäre Ansätze in der Mikrobiomforschung
- Definition und funktionelle Konzepte des Mikrobioms
- Mikrobielle Ökosysteme des Menschen
- Aktuelle Evidenzlage in verschiedenen Krankheitsbereichen
- Translation experimenteller Daten in klinische Konzepte
- Methoden in der Mikrobiomforschung und deren Grenzen
- Aktueller Stellenwert mikrobiombasierter Diagnostik

Klinische Anwendungen

- Fäkale Mikrobiota-Transplantation (FMT): Indikationen, Evidenz, regulatorische Aspekte
- Prävention der nekrotisierenden Enterokolitis (NEC) durch Probiotika
- Klinische Fallberichte und translationale Perspektiven
- Bedeutung des Mykobioms in Gesundheits- und Krankheitszuständen

Therapeutische Interventionen - kritische Betrachtung

- Antibiotika, Probiotika, Präbiotika, Postbiotika
 - Evidenzlage, Nutzen-Risiko-Abwägung
 - Offene Fragen und zukünftige Entwicklungen
-

Zielsetzung

Die Veranstaltung soll:

- den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand strukturiert darstellen
- zwischen gesicherter Evidenz und spekulativen Hypothesen differenzieren
- die klinische Relevanz mikrobiombasierter Ansätze realistisch bewerten
- Orientierung für die praktische Anwendung im ärztlichen Alltag bieten
- Kontakt und Austausch herstellen zu aktiv Forschenden

Die Fortbildung ist akademisch unabhängig und orientiert sich an den Prinzipien evidenzbasierter Medizin.

Datum und Dauer

20. Mai 2026, ab 15 Uhr - bis ca. 19:30 Uhr (anschließende Diskussionsmöglichkeiten)

DFP

6 Punkte